Der Trachtenkamerad

Mitteilungs- und Schulungsblatt des Trachtengau Schwarzwald e.V.

47. Jahrgang, Nr. 1 März 2013

Treu dem guten alten Brauch

Interview mit dem neu gewählten 2. stellvertretenden Gauvorsitzenden Marcus Frank

Marcus Frank wurde am 08.09. 1974 in Calw geboren. Er ist bei der Berufsfeuerwehr in Pforzheim und gelernter Maschinenbauer. Er wohnt mit seiner Frau Petra und seinen zwei Töchtern Jana (9) und Julia (6) in Schömberg bei Neuenbürg. Marcus wurde in der letzten Herbstversammlung des Trachtengau Schwarzwald zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, nachdem das Amt jahrelang unbesetzt war.

Marcus Frank mit seiner Ehefrau Petra und seinen Töchtern Jana und Julia

Der Trachtengau Schwarzwald konnte letztes Jahr das vakante Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden mit Dir besetzen. Wie bist Du zur Tracht und somit zum Trachtengau Schwarzwald gekommen?

Zur Trachtengruppe Schömberg kam ich meiner Frau Petra zu Liebe. Sie wollte sich das ansehen und dort auch gerne tanzen. Ich bin halt mit!!! (Obwohl ich gar net tanzen wollte, ich meine absolut gar net). Dort bin ich auf tolle Leute gestoßen und habe super Kameradschaft erfahren. Ich bin geblieben! Zum Trachtengau bin ich gekommen „wie die Jungfrau zum Kind“. In der letzten Frühjahrsversammlung habe ich den Aufruf gehört (es war meine erste Versammlung) und ich dachte, das kann es nicht sein, das muss weitergehen. Da inzwischen meine ganze Familie eine Heimat in der Trachtengruppe gefunden hat, war es mir wichtig, dass das ganze weiterlebt.

Was möchtest Du gerne in Deiner Amtsperiode bewegen?

Mir ist Ruhe und Harmonie wichtig. Jeder sollte seine Aufgaben erfüllen können. Daher sollte ein jeder auch wissen, welche Aufgaben es gibt, aber auch für welche Aufgaben wer zuständig ist. So können wir, denke ich, uns für die Zukunft rüsten, weil einer alleine kann die Vielfalt nicht bewältigen. Daher möchte ich alle Trachtlerinnen und Trachtler aufrufen, sich Gedanken zu machen im Trachtengau mitzuwirken. Wir haben gute Leute, brauchen aber auch genauso gute Stellvertreter. Und da fehlt es leider noch!

Dein Beruf ist sicherlich sehr anstrengend und fordert Dich bestimmt sehr. Hast Du noch andere Hobby‘s, die Du in Deiner Freizeit ausübst?

Irgendwann hatte ich die Chance mein Hobby zum Beruf zu machen. Meiner freiwilligen Feuerwehr bin ich aber nach wie vor treu geblieben.

Claudia Kunz

13. Trachtenfachmarkt in Bad Dürrheim am 25. und 26. Mai 2013

Am 25. und 26. Mai 2013 findet der diesjährige Trachtenfachmarkt in Bad Dürrheim statt. Diese Jahr ist der Trachtefachmarkt mit einem Jugendtrachtentreffen und einem Umzug durch die Stadt Bad Dürrheim verbunden. Es haben sich bereits wieder eine Vielzahl an Handwerkern angemeldet, die im Haus des Bürgers ihre alte Handwerkskunst darstellen.

Das Angebot der Händler ist ebenfalls sehr vielfältig. Angefangen von Trachtenstoffen, über Besen und Bürsten bis hin zu speziellen Geschenkartikeln ist das Angebot breit gefächert und für jeden Geschmack etwas dabei. Bereits am Samstag um 15.00 Uhr wird Herr Alois Krafczyk aus Hausach einen Vortrag über Trachten halten. Der Vortrag findet im Haus des Bürgers in Bad Dürrheim statt. Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein. Für das leibliche Wohl sorgt dieses Jahr wieder ein Mitgliedsverein des Trachtengau Schwarzwald, der Gebirgstrachtenverein „Almfrieden“ Schwenningen. Die Kaffeebar wid in gewohnter Weise von fleißigen Helferinnen des Trachtengau Schwarzwald übernommen. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihren Besuch und hoffen auf einen erfolgreichen Trachtenfachmarkt 2013 in Bad Dürrheim.

Herbstversammlung in Seewald-Göttelfingen am 28.10.2012

Unter dem Motto „Treu dem guten alten Brauch“ und musikalisch eingestimmt durch den Musikverein Besenfeld, fand die 62. Gauversammlung des Trachtengaus Schwarzwald im Bürgerhaus in Göttelfingen statt. Die Trachten- und Volkstanzgruppe Seewald war Gastgeber der Veranstaltung und hatte Mitglieder der 46 Trachtenvereine und Trachtenkapellen des Verbandes zur Hauptversammlung eingeladen.

Stephanie Prutschke vom Gastgeberverein aus Göttelfingen begrüßte über 100 Trachtenträgerinnen und Trachtenträger im Bürgerhaus, die trotz des überraschenden und frühen Wintereinbruchs im Schwarzwald den Weg in die Gemeinde Seewald gefunden haben. Bürgermeister Gerhard Müller freute sich, dass die Gemeinde Seewald Ausrichter der Gauversammlung ist und wünschte den Trachtenvereinen in seinem Grußwort weiterhin viel Freude an Heimatpflege und Brauchtum. Originalität und Brauchtum zu erhalten, seien in der heutigen Zeit nicht leicht geworden, sagte er.

Stephanie Prutschke vom Gastgeberverein Seewald-Göttelfingen

Über ein positives Jahr mit vielen Aktivitäten berichtete der Gauvorsitzende Sven Gnirss. Er dankte ganz besonders dem Trachtenverein aus Niedereschach für die Durchführung des tollen Gautrachtentreffens im Juni. Auch der Schwarzwalderlebnistag im Europapark Rust sei für alle, die in Tracht beim Umzug mit dabei waren, eine tolle Sache gewesen, ebenso wie die Heimattage in Donaueschingen.

Die Trachtengruppe Hirschau sei aus dem Trachtengau Schwarzwald ausgetreten, weil sie zu wenig Mitglieder habe, sagte der Gauvorsitzende. Überhaupt seien leider sinkende Mitgliederzahlen in vielen Trachtenvereinen ein Problem. Da manche Vereine bereits Probleme haben, den Gaubeitrag zu bezahlen, beschloss die Versammlung diesen von 155,- Euro auf 100,- Euro zu senken, solange wie es die Gaukasse verkraftet. Über ein kleines Plus in der Gaukasse berichtete der Schatzmeister Karl-Heinz Steffan. „Wir brauchen keinen Rettungsschirm – wir waren aber auch sehr sparsam“, sagte er in seinem Kassenbericht. Die stellvertretende Jugendleiterin Claudia Schmieder erzählte vom Pfingstzeltlager in Flözlingen mit über 200 Kindern und Jugendlichen und vom Spieletag in St. Georgen, den der Trachtengau veranstaltet hat.

Bei den anstehenden Wahlen wurde Sven Gnirss für weitere zwei Jahre zum Gauvorstand gewählt, allerdings mit der Einschränkung, aus beruflichen Gründen nicht mehr an allen Terminen zur Verfügung zu stehen. Für den zweiten Vorsitz konnte Marcus Frank von der Trachtengruppe Schömberg gewonnen werden. Für 50 Jahre Aktive Mitgliedschaft im Trachtenverein Klosterreichenbach wurde Karlheinz Kallfass geehrt. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Trachten- und Volkstanzgruppe Göttelfingen wurden Jutta Gutekunst und Claus Ehinger eine Urkunde verliehen. Manfred Taube vom Trachtenerhaltungsverein „Stamm“ Rottweil wurde zum Gauehrenmitglied ernannt und die Trachtengruppe des Ortsbauernvereins Dunningen für 40 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau geehrt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Seewald-Göttelfingen, Herr Gerhard Müller

Ursula Blaich

Herbstversammlung in Seewald-Göttelfingen am 28.10.2012

v.l. Gauvorsitzender Sven Gnirss, stellvertretender Gauvorsitzender Peter Gèrard, Ehrenmitglied Manfred Taube

v. l. Stephanie Prutschke, Jutta Gutekunst, Claus Ehinger (Seewald-Göttelfingen), Margret Baur, Karlheinz Kallfass, Renate Hayer (Trachtenverein Klosterreichenbach), Inge Mauch und Wolfgang Werner von der Trachtengruppe des Ortsbauernvereins Dunningen sowie Gauvorsitzender Sven Gnirss

Ehrennadel für Horst Lörch aus Emmingen-Liptingen

Der Arbeitskreis Alemannische Heimat hat fünf Ehrennadeln für Verdienste in der Heimatpflege vergeben.

Welche Bedeutung hat eigentlich Heimat für uns? Regierungsvizepräsident Klemens Ficht ist sich sicher: „Das Heimatgefühl hat gerade heute in unserer globalen und unsteten Welt einen besonderen Stellenwert.“ Diese Meinung teilt auch der Arbeitskreis Alemannische Heimat und hat deshalb am 29. November 2012 fünf Persönlichkeiten mit der Ehrennadel für herausragende ehrenamtliche Leistungen in der Heimatpflege ausgezeichnet. Zusammen mit Erich Birkle, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Alemannische Heimat, hat Klemens Ficht die Ehrennadeln im Wittnauer Gallushaus vergeben.

Einer der Geehrten ist Horst Lörch aus Emmingen-Liptingen, der seit fast 50 Jahren aktives Mitglied im Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg ist. Lörch zähle für den Trachtengau Schwarzwald wie für seinen Heimatverein zu den wertvollen Stützen, die in der Jugendarbeit und der Pflege des Volksliedes und der Volksmusik ehrenamtliche Aufgaben übernommen haben. Ficht wies zudem darauf hin, dass „das Heimatgefühl gerade heute in unserer globalen und unsteten Welt einen besonderen Stellenwert hat.“

Festlich umrahmt wurde die Verleihung von der Trachtengruppe des Verkehrs- und Trachtenvereins Wittnau, die das Publikum nicht nur mit Volkstänzen, sondern auch mit dem einen oder anderen alemannischen Gedicht unterhalten hat. „Die alemannische Sprache verbindet uns alle und gibt uns unser gemeinsames Heimatgefühl“, sagte Klemens Ficht. Seiner Meinung nach diene die Heimatpflege der Erhaltung von Identität. Aus Heimatgefühl wachse ein Wir-Gefühl und deshalb sei Heimat „keinesfalls uncool.“

Während der Feier richtete auch Manfred Steinke in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Enrico Penthin einige Worte an das Publikum im Gallushaus. Er berichtete über Wittnaus Geschichte, das einst zum Kloster St. Gallen gehörte und über die Entwicklung des Ortes. „Eine Vielzahl von Vereinen sorgt für ein reges Dorfleben“, so Steinke. Er zeigte sich stolz, den Arbeitskreis Alemannische Heimat in Wittnau begrüßen zu dürfen.

Nikola Vogt

Klemens Ficht (links) und Erich Birkle (Zweiter von rechts) zeichneten Franz Meckers, Horst Lörch,Roswitha Pankmin, Franz Rombach und Ernst Lutz (von links) für ihr Engagement in der Heimatpflege aus. *Foto: Nikola Vogt*

Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg

Das Vereinsleben im Jahre 2012 war bestickt mit Höhen und Tiefen. Am 14. März konnte unsere musikalische Könnerin auf dem Akkordeon, Multitalent Marion Schläfle, ihren 40. Geburtstag feiern. Auf Samstag, den 14. März wurden die Aktiven des Vereins zusammen mit der Neuhauser Tanzgruppe des Alpvereines mit vielen Gästen zu einer großen Geburtstagsfeier eingeladen. Mit Volkstänzen, Musikvorträgen und Einlagen erlebten die Geburtstagsgäste einen wunderschönen Abend. Ehrenvorstand Horst Lörch, als langjähriger Vorstand und Jugendleiter hielt die Laudatio. Mit 9 Jahren kam sie 1981 zur Kindergruppe, ab 1986 spielte sie bei den Aktiven zu den Volkstänzen. Sie beteiligte sich regelmäßig an den Pfingstzeltlagern und Volkstanzlehrgängen. Dabei lernte sie auch die Musikantengruppe aus Schömberg und Würzbach kennen, die Familie Wöhr. Das machte ihr besonderen Spaß, wenn sie ihr musikalisches Können einsetzen konnte. 1991 begann sie in Freiburg ihre berufliche Ausbildung. Mit Freuden erfuhren wir 2003 die Nachricht, dass Marion wieder zurück nach Emmingen kommt um uns gleich wieder musikalisch, wie auch den Trachtengau und noch viele andere Vereine musikalisch zu unterstützen. Von 2004-2008 übernahm sie den 1. Vorsitz, wechselte dann ihre Arbeitsstelle nach Uster in die Schweiz. Für ihre stete Bereitschaft, musikalisch den Verein und die Verbandsebene zu unterstützten, wurde ihr Einsatz mit einem Geschenk gewürdigt. Als Überraschung des Abends gab das Würzbacher Alphorn Duo noch ein paar Einlagen. Auch jetzt ist sie regelmäßig in einigen Vereinen bereit, bei Auftritten musikalisch auszuhelfen.

Ehrenvorsitzender Horst Lörch

Richtfest Theaterhaus des Würzbacher Bauerntheaters e. V.

Das Theaterhaus des Würzbacher Bauerntheaters e.V. im Interkommunalen Gewerbegebiet Würzbacher Kreuz nimmt immer mehr an Gestalt an. Seit dem Spatenstich am 1. Oktober 2011 haben die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer mit viel Einsatz und Engagement viel geleistet. Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch wurde das Maurerteam mit den erforderlichen Arbeiten fertig, so dass der Zimmermann den Rohbau fertig stellen konnte. Am 23. November 2012 wurde das Richtfest für das neue Theaterhaus, umrahmt von den Alphornklängen von Jens Bauer, mit vielen Gästen gefeiert. Der Architekt stellte in seinem Grußwort vor allem

die Leistungen der freiwilligen Helfer in den Vordergrund. Nach dem Richtspruch sprach Pfarrerin Regina Lück den Segen für das Haus. Im Keller des Neubaus wurden dann für alle Gäste Maultaschen serviert, dazu gab es Kartoffelsalat.

Für das Würzbacher Bauerntheater
Christina Kirsten
Schriftführerin

Ehrungen in Langenschiltach

Der Trachtenmusikverein ehrte beim Konzert vor großem Publikum. Der Vorsitzende Reinhold Dannecker begrüßte dazu Thomas Riedlinger vom Blasmusikverband Schwarzwald Baar und Marcus Frank vom Trachtengau Schwarzwald.

Riedlinger überreichte an vier Jungmusiker das Leistungsabzeichen in Bronze. Gudrun Lehmann und ihr Sohn Jochen sind seit 25 Jahren aktive Mitglieder im Trachtenmusikverein Langenschiltach. Gudrun Lehmann wurde für ihre 25-jährige Schriftführertätigkeit geehrt. Jochen Lehmann spielt Trompete und Flügelhorn. Unser Bild zeigt von links die Jungmusiker Sabrina Schwenk, Tobias Aberle, Janina Bürkle und Michael Aberle sowie Jochen Lehmann, den Vorsitzenden Reinhold Dannecker und Gudrun Lehmann.

Hans-Jürgen Kommert

Ostelsheimer Musik im Herbst

Das Harmonika Orchester Ostelsheim 1949 e.V., zu dem die Ostelsheimer Stubenmusik, das 1. Akkordeonorchester sowie das Jugendorchester gehört, besteht nun schon seit 63 Jahren. In dieser langen Zeit ist es zur Tradition geworden, jedes Jahr ein großes Konzert zu veranstalten. Unter dem Motto „Musik im Herbst“ stellen die verschiedenen Gruppen des Vereins ein „herbstlich“ buntes Programm zusammen. Beim Konzertabend, am Samstag, den 10. November, hätte deren Motto auch „Einmal um die ganze Welt“ heißen können, denn die ausgewählten Stücke stammten aus Russland, USA, Mexiko, Brasilien, Israel, Schweiz, Österreich und aus unserer Heimat Baden-Württemberg.

Das Schülerorchester durfte den Konzertabend eröffnen und hatte in der aktuellen Zusammensetzung seinen ersten Auftritt. Mit ein wenig Unterstützung von geübteren Spielern glänzten die jungen Schüler von Dirigentin Petra Brehm bei ihrem ersten gemeinsamen Stück, dem Chihuahua Cha-Cha. Nach dem schwungvollen Rama Lama Ding Dong, das sie gemeinsam mit dem 1. Orchester einstudiert hatten, wurden sie vom Publikum mit großem Beifall für ihren ersten Erfolg belohnt.

Im Anschluss folgte das 1. Akkordeonorchester, unter der Leitung von Rainer Sixt, dessen fortgeschrittene Spieler neben der klassischen Konzertliteratur für Akkordeonorchester Übertragungen aus der klassischen bis hin zur modernen Musik spielen. Die Reise des 1. Orchesters führte mit dem moskauer „Doctor Schiwago“ zunächst ins russische Zarenland, dann nach „Brazil“ und letztendlich zum „Tanz der Vampire“ nach Transsilvanien. Moderatorin Anja Deyle erzählte dem Publikum während der fünf eindrucksvollen Sätze die Geschichte von der „Ewigkeit“, der „Totalen Finsternis“ und dem „Tanz der Vampire“ mit der abschließenden Erkenntnis, dass es Vampire wohl wirklich gibt.

Nach der Pause kamen die Freunde der Volksmusik auf ihre Kosten, es folgte der große Stubenmusikteil. Die Mitglieder der Ostelsheimer Stubenmusik singen und spielen seit 1997 in 7-köpfiger Besetzung mit Hackbrett, Akkordeon, Klarinette, Flöte, Harfe, Gitarre und Kontrabass vorwiegend überlieferte Volksmusik aus unserer Heimat Baden-Württemberg sowie auch internationale Folklore. In diesem Jahr bekamen sie Verstärkung von der Schömberger Stubenmusik, mit denen sie eine langjährige Freundschaft pflegen, die auf gemeinsamen Auftritten und auch Konzertreisen beruht.

Die musikalische Reise der Volksmusik führte mit traditionellen Volksweisen nach Tirol, Israel und Mexiko, mit Walzer, Ländler, Polka und Wirtshausliedern in die nähere Umgebung Schweiz, Bayern und Baden-Württemberg und endete schlussendlich in der Mitte der Ostelsheimer Stubenmusik, mit einer Eigenkomposition der Kontrabassistin Teresa Both „Lass uns träumen“.

Das Harmonika Orchester Ostelsheim freute sich über die sehr gute Resonanz der Zuhörer, die die Ostelsheimer Festhalle bis auf den letzten Platz besetzten. Bei diesem Konzertabend bewiesen die aktiven Ostelsheimer Vereinsmitglieder ihre Musikalität, mit ihren vielen verschiedenen Instrumenten und Musikrichtungen sorgten sie beim Publikum für ausgelassene Stimmung und großen Beifall. Die angenehme Atmosphäre in der herbstlich geschmückten Festhalle sowie das gute Angebot an Speisen und Getränken, rundeten den gelungenen Abend ab.

Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik

Für viele Gäste aus nah und fern war das Adventskonzert wieder einmal eine gelungene Einstimmung auf die Adventszeit . Im voll besetzten Schömberger Kurhaus kamen all diejenigen auf Ihre Kosten, welche sich mit vielseitiger und vielsaitiger Musik, von heiter bis besinnlich unterhalten und überraschen lassen wollten.

Die Ostelsheimer Stubenmusik, ein immer wieder gern gesehener Gast in Schömberg, spielte und sang Melodien vom Schwarzwald bis Mexiko und Israel, Eigenkompositionen, sowie gemeinsam mit den Schömberger Musikern in Bläserbesetzung den „Paradies-Walzer“ sowie den „Schorschl-Schottisch“ mit auf heutige Benzinpreis-Verhältnisse angepasstem Gesangtext.

Die Mundart wurde durch Hannelore Schray aus Schönmünzach vertreten, welche Geschichten über einen „Ökumenischen Kaffee“ und „Samy, das schwarze Schaf“ darbrachte.

Die Lokalmatadoren der Liedertafel der Germania Schömberg beeindruckten das Publikum mit adventlichem Repertoire. Insbesondere der äußerst gekonnt vorgetragene „Andachtsjodler“ zeigte welches Potenzial in diesem Männerchor liegt und welchen äußerst positiven Einfluss, Können und Erfahrung die musikalische Leiterin Sigrun Stütz hier einbringt.

Ein absoluter Höhepunkt war der Harfensolistin Agnes Märker aus Nagold-Gündringen vorbehalten. Nach dem Stück „Die Moldau“ von Friedrich Smetana brandeten Beifallsstürme auf. So etwas ist natürlich eine äußert selten zu hörende Rarität, bei dem es der Solistin exzellent gelang das Dahinfließen der Moldau darzustellen. Die Harfe ist ein hierfür überaus geeignetes Instrument wenn man sie so hervorragend zu spielen versteht. Auch das gemeinsam mit Julia Wöhr vorgetragene „Concierto“ war ein tolles Ereignis und musikalische Begegnung der beiden Harfinistinnen Agens Märker und Julia Wöhr.

Die Schömberger Stubenmusik zeigte ebenso ihre Vielseitigkeit in den Instrumenten und im Repertoire. Alphorn, Akkordeon, Hackbrett, Kontrabass, Klarinette, Zither, Euphonium, Harfe, Gitarre… Ziemlich viel von dem was sich so in den Musikzimmern der Familie Wöhr befindet war wieder im Einsatz. Es ist sicherlich eine Erwähnung wert, dass an diesem Abend 3 Generationen der Familie Wöhr gemeinsam musizierten und fast 70 Jahre Altersunterschied zwischen dem jüngsten und ältesten Musiker liegen. Der 8-jährige Marco Wöhr hatte am Akkordeon seinen allerersten öffentlichen Auftritt, dagegen sind Timo am Hackbrett und Julia an der Harfe fast schon „alte Hasen“, welche sich unter der Obhut der Eltern bzw. des Opas gut weiterentwickelt haben.

„Die Adventszeit kann nun kommen“ war die einhellige Meinung der durch das Konzert hierauf eingestimmten Besucher.

In Trauer und Dankbarkeit

Am 20.11.2012 verstarb unser Gründungs- und Ehrenmitglied **Hilde Heller**. Sie war 10 Jahre aktiv in der Tanz- und Singgruppe und bis zu ihrer Erkrankung immer an allen Festen dabei.

Mit großer Betroffenheit, für uns alle noch unfassbar, mussten wir erfahren, dass unser langjähriges aktives Ehrenmitglied **Kurt Schmal** mitten aus einem arbeitsreichen Leben voller Pläne und Wünsche mit 66 Jahren am 03.12.2012 verstorben ist. 24 Jahre prägte er den Verein entscheidend 2. Vorsitzender, Schriftführer und als Beisitzer in der Vorstandschaft mit. In dieser Zeit fanden der Umbau des Dorfmuseums, die drei Zeltlager in Emmingen und das Kindertrachtenfest statt. Bis zu seiner heimtückischen Krankheit war er stets aktiv mit dem Verein verbunden.

Stark in der Pflicht, freundlich mt Anderen, so stand er im Leben.

i. A. Ehrenvorstand Horst Lörch
Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg

Unsere Zunfträtin und langjähriges Vereinsmitglied **Birgitta Waller** ist nach kurzer schwerer Krankheit am Dienstag, 06.11.2012 im Alter von nur 44 Jahren verstorben.

Birgitta war Mitglied der Heimatzunft Hirrlingen e.V. seit 1983. Von 1994 bis zuletzt war Birgitta Zunftratsmitglied in verschiedensten Positionen, unter anderem als Jugendleiterin der Trachtengruppe.

Ihre Verdienste und die Verbundenheit zu unserem Verein werden unvergessen bleiben. Wir denken an sie in Anerkennung und Respekt. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten ihren Geschwistern und der gesamten Familie.

Heimatzunft Hirrlingen e.V.
Felix Bizenberger, Vorstand
Markus Kurz, Vorstand
Bernd Wetzel, Vorstand

**Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.**

Der Musik- und Trachtenverein Dornhan e.V. trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Günter Kalbacher

der nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist.

Günter Kalbacher war seit 1966 Mitglied in unserem Verein und davon 18 Jahre als 1. Vorsitzender tätig. Im Jahre 1988 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Günter Kalbacher wurde unter anderem für seine herausragenden Verdienste für Heimat und Brauchtum mit der silbernen und goldenen Heinrich-Hans-Jakob-Medaille, der Heimatmedaille Baden-Württemberg sowie der Landesehrennadel Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Für seine langfährigen Verdienste und seinen unermüdlichen Einsatz um den Musik- und Trachtenverein sind wir ihm über den Tod hinaus zu großem Dank verpflichet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Frau Irma und seiner ganzen Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl.

In tiefer Trauer
Musik- und Trachtenverein Dornhan e. V.

Günter Kalbacher verstorben

Nach einem langen, mit viel Geduld ertragenen Leidensweg hat sich unser Ehrenmitglied Günter Kalbacher am Donnerstag, den 31. Januar 2013 im Beisammensein der gesamten Familie vom irdischen Leben verabschiedet.

Unsere aufrichtige Anteilnahme zum Tode von Günter gilt seiner Frau Irma, seinen Kindern Norbert, Annette und Jürgen mit ihren Partnern und Enkelkindern.

Der Trachtengau Schwarzwald mit all seinen Mitgliedsvereinen trauert mit den Angehörigen um den lieben Verstorbenen. Ein Kämpfer mit eisernem Willen hat den Kampf gegen die heimtückische Krankheit verloren. Eine größere Trachtenfamilie hatte bei der Trauerfeier am Freitag, den 8. Februar 2013 in Dornhan teilgenommen und ihn auf seinem letzten Weg begleitet und am Grab Abschied genommen. Auf seinen Wunsch hin hatte der Ehrenvorsitzende Siegfried Mager den Nachruf für den Trachtengau Schwarzwald bei der Trauerfeier gehalten.

Günter hatte uns und unseren Verband über drei Jahrzehnte begleitet, sich im sprichwörtlichen Sinn mit „Rat und Tat“ eingebracht. Überall wo es notwendig war, hatte er sich für unsere Ziele eingesetzt. 1972 wurde er in den Gauausschuß berufen, dem er bis 2002 in verschiedensten Ämtern angehörte. Entsprechend seiner Begabung brachte er sich in dieser Zeit über 26 Jahre im AK Volksmusik und Volkstanz als Mitglied ein und leitete den AK zehn Jahre lang. Seine Handschrift war deutlich erkennbar. Die jährlichen Volkstanzseminare lagen ihm besonders am Herzen. Auf seine Initiative hin wurden sie vom Landesmusikrat Baden-Württemberg (LMR) in sein Jahresprogramm aufgenommen und finden bis heute die Unterstützung durch den LMR. Für unseren Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände BW hatte sich Günter im AK Volksmusik des LMR über 10 Jahre als Mitglied eingebracht.

Die Erfassung und Archivierung der Vereinsvolkstänze mit dem erforderlichen Notenmaterial hatte ihn sehr in Anspruch genommen. Mit akribischer Präzision und sehr penibel hatte er mit viel Geduld alles zusammen getragen. Die freundschaftliche Verbindung von uns Beiden war auch ein Grund mit, dass er sich 1994 als stellvertretender Gauvorsitzender aufstellen lies.

„Fada Grad“ und unbeirrt kämpfte er für die Erhaltung der Tracht, fürs überlieferte Brauchtum und den Trachtengau Schwarzwald. Sein Engagement war ehrlich, überzeugend und hatte Vorbildcharakter. Ob bei der Vorbereitung zum 50-jährigen Verbandsjubiläum, zur großen Trachtenausstellung im Narrenschopf in Bad Dürrheim und auch bei den jährlichen Gautrachtentreffen war er immer an verantwortlicher Stelle mit dabei. Auf sein Wort war Verlaß. Er diente in erster Linie der Sache. Sein Rat bedeutete für mich sehr viel. Dazu kam noch seine Kontakt- und Diskussionsfreudigkeit. Kein Weg war ihm zu weit um Trachtenfreunde im Ländle, in Bayern und später auch bundesweit zu besuchen, um Kontake zu knüpfen oder zu pflegen.

Günter hatte eine konservative Grundeinstellung die stets den Blick über den Tellerrand hatte. Dabei scheute er sich nicht, unbequeme Themen anzusprechen und auch anzuprangern. Er hielt mir den Rücken frei, so dass wir den Blick zukunftsorientiert nach vorne richten konnten. Diese Arbeit fand in unserem Verband und weit darüber hinaus besondere Wertschätzung und Anerkennung.

Zu den üblichen Auszeichnungen in Silber und Gold, die ihm für 25-jährige, bzw. 40, 50-jährige aktive Mitgliedschaft verliehen wurden, konnte der TGS seinem sehr aktiven Mitglied Günter Kalbacher 1991 das „Sonderehrenzeichen in Gold” bzw. 2001„ das Sonderehrenzeichen in Gold mit Kranz” für besondere Verdienste im Gauverband überreichen. Zum 60. Geburtstag erhielt er 1996 die Goldene Heinrich Hansjakob-Medaille. Im Rahmen der Heimattage BW konnte er im September 2001 in Bad Rappenau von der damaligen Kultusministerin Annette Schavan die Heimatmedaille des Landes BW entgegen nehmen.

Mit dem Ausscheiden als stellvertr. Gauvorsitzender wurde Günter im Oktober 2001 zum Ehrenmitglied unseres Verbandes ernannt. Günter hatte seine Ehrenämter ernst genommen und mit Leben gefüllt, dafür sind wir ihm über seinen Tod hinaus dankbar.

Für mich ist es ein Abschied von einem Menschen, der mir in den langen Jahren unserer Zusammenarbeit sehr viel gegeben hat, besonders aber Freundschaft. Dafür bin ich dankbar. Wir werden dich in ehrender Erinnerung behalten. Lieber Günter ruhe in Gottes ewigen Frieden. Als Zeichen unserer Dankbarkeit und letzten Gruß legten wir ein Blumengebinde an seiner letzten Ruhestätte nieder.

Trachtengau Schwarzwald e.V. 1951
Ehrenvorsitzender: Siegfried Mager
Mitglied des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V.
Mitglied des Arbeitskreises Alemannische Heimat e.V.

Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Leidringen

Ihr erstes Jahr als neue Vorsitzende der Trachtengruppe Leidringen hat Monika Eberhart mit Bravour gemeistert und konnte am 18.01.2013 anlässlich der Hauptversammlung im Gasthaus Sonne auf ein erfolgreiches aber auch arbeitsreiches Jahr zurückblicken und verdiente Vereinsmitglieder ehren.

Im Juni konnte endlich, nach über zwei-jähriger Bauzeit, das um ein komplettes Stockwerk erweiterte Heimatmuseum wieder eröffnet und mit einem Festakt eingeweiht werden. Seitdem werden wieder von Wilhelm Meboldt und Doris Ruof Führungen durchgeführt und das Besucherinteresse steigt stetig.

Ein Höhepunkt, nicht nur für die Trachtengruppe sondern für ganz Leidringen, war die Einweihung der neuen Kleiner-Heuberg-Halle verbunden mit einem Festakt und die Bewirtung am Tag der offenen Tür anlässlich des Rosenfelder Radtages. Hier zeigte sich wieder die gute Zusammenarbeit und der Zusammenhalt der Leidringer Vereine untereinander, worauf alle stolz sein können. In der neuen Halle haben die Trachtler nun auch wieder genügend Platz um montags ihre Tanzproben abzuhalten.

Eine weitere Herausforderung war auch das erste Kirbefest in der neuen Kleiner-Heuberg-Halle und das Kochen in der neuen Küche. Aber, wie die Vorsitzende schmunzelnd meinte, „Schlachtplatte bleibt Schlachtplatte“ und so wurde auch diese Aufgabe erfolgreich gemeistert.

Auf dem Vereinsprogramm standen außerdem das Gautrachtentreffen in Niedereschach, der Schäferlauf in Wildberg, ein zweitägiger Ausflug ins Fränkische, das Fackelfeuer die Winter- und Himmelfahrt-Wanderung, und das Aufstellen des Maibaums.

Im Anschluss folgten die ausführlichen Berichte der Schriftführerin Julia Bukenberger, der Kassiererin Tina Strohm und des Jugendleiters Edgar Bukenberger. Highlights für die insgesamt 35 Kinder und Jugendlichen waren der erste „Spieletag“ des Gaujugendrings in St. Georgen, sowie das Pfingstzeltlager in Flözlingen, ein Grillfest und Schlittschuhlaufen. 21 Kinder und Jugendliche konnten mit einem Geschenk für fleißigen Probenbesuch belohnt werden.

Die seit einem Jahr amtierende erste Vorsitzende der Trachtengruppe Leidringen, Monika Eberhart (links), konnte Wilfried Hölle und Wilhelm Schneider zu Ehrenmitgliedern ernennen und Veronika Huonker, Edgar Bukenberger und Kathrin Kopp (von rechts) für 10-jährige Mitgliedschaft ehren. Im Namen des Trachtengau Schwarzwald ehrte Hildegard Löffler aus Bierlingen (dritte von links) Gerd Vöhringer und Bernd Rau (zweiter und fünfter von links) für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft und überreichte die Gauehrennadel in Silber.

Ortsvorsteher Horst Lehmann leitete die Entlastung, bedankte sich für die hervorragende Vereinsarbeit und betonte, dass das erweiterte Heimatmuseum ein Aushängeschild für die ganze Stadt sei und weit und breit seinesgleichen sucht.

Unter dem Punkt Ehrungen wurden Bernd Rau und Gerd Vöhringer für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft von Hildegard Löffler vom Trachtengau Schwarzwald mit dem silbernen Gauehrenzeichen und einer Urkunde ausgezeichnet.

Bernd Rau war vierzehn Jahre in der Jugendarbeit tätig und von 1999-2011 zweiter Vorsitzender der Trachtengruppe. Außerdem war er an fast allen Baumaßnahmen des Vereins der letzten Jahre maßgeblich beteiligt, nämlich beim Bau des neuen Heimatmuseum und des Vereinsraums im Vogtshof, beim neuen Backhaus und zuletzt bei der Erweiterung des Museums.

Gerd Vöhringer war zehn Jahre lang der erste Vorsitzende des Fördervereins der Trachtengruppe und ist seit 1994 im Ausschuss tätig. Er ist der Vereins-Fachmann für sämtliche EDV-Arbeiten und ist auch für das Bilderarchiv zuständig. Außerdem war er ebenfalls sehr engagiert für das Heimatmuseum.

Beide sind für die Trachtengruppe Leidringen große Stützen und erhielten zum Dank auch vom Verein noch ein Geschenk.

Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurden der Jugendleiter Edgar Bukenberger, die Akkordeonspielerin Kathrin Kopp und Veronika Huonker geehrt und erhielten die bronzene Ehrennadel und Geschenke.

Wilfried Hölle und Wilhelm Schneider, der 20 Jahre aktiv im Ausschuss tätig war, davon 15 als zweiter Vorsitzender, wurden für 40-jährige Vereinszugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Walter Rauch und Dieter Zachmann konnten nicht anwesend sein. Ihnen wurde in Abwesenheit ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen.

Zum Schluss gab es noch Geschenke für die fleißigsten Probenbesucher, nämlich Erich Hauser, Monika Eberhart, Simone Frank, Claudia Bauer, Ute Kammerer, Bernd Rau und Gerd Vöhringer.

Margrit Ruf

Trachtengau Schwarzwald überbringt Neujahrsgrüße in Freiburg

Am 07. Januar hatte der Trachtengau Schwarzwald einmal mehr die Möglichkeit Kirche und Politik im neuen Jahr zu begrüßen. Zum alljährlichen Neujahrempfang versammelten sich viele Trachtlerinnen und Trachtler in Freiburg.

Nach einem gemeinsamen Marsch durch die Freiburger Innenstadt begrüßte uns die Regierungspräsidentin Frau Bärbel Schäfer. Hierbei überbrachten Anita Flaig und Ernst Mauch von der Trachtengruppe Dunningen als Mitgliedsverein des Trachtengau Schwarzwald, der Ehrenvorsitzenden Sigfried Mager und der 2. stellvertretenden Vorsitzenden Marcus Frank die Neujahrswünsche. Viele Trachtlerinnen und Trachtler, auch aus der Schweiz und dem Elsass, waren der Einladung des Regierungspräsidiums gefolgt. Als Gastgeschenk überreichten wir nach einem kleinen Gedicht Hefekranz und Kirschwasser.

v. l. Marcus Frank, stellvertretender Vorsitzender des Trachtengau Schwarzwald, Weihbischof Rainer Klug, Anita Flaig und Ernst Mauch von der Trachtengruppe des Ortsbauernverbandes Dunningen, Siegfried Mager, Ehrenvorsitzender des Trachtengau Schwarzwald

Nach freudigen Gesprächen ging der Marsch am Freiburger Münster vorbei zum erzbischöflichen Dompfarramt. Hier wurde die Delegation herzlich durch den Weihbischof Rainer Klug empfangen. Mit dem kirchlichen Segen für alle Trachtlerinnen und Trachtler begaben sich die Abordnungen zum gemeinsamen Mittagstisch. Leider musste der 2. stellv. Vorsitzender uns hier aus beruflichen Gründen verlassen.

Gestärkt ging es nun zur letzten Station des Tages in das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mit Sitz in Freiburg. Landrätin Frau Dorothea Stör-Ritter fand auch hier herzliche und offene Worte für die Besucher. Gestärkt und zufrieden konnten wir vom Landratsamt unseren Heimweg antreten.

Für alle war dies eine schöne Erfahrung. Viele Trachtengruppen gaben ihre Bräuche zum Guten, sei es durch Gesang, Musik oder einfach durch die passenden Worte. Es waren freudige Stunden mit vielen interessanten Gesprächen.

Ich persönlich freue mich schon auf das nächste Jahr und hoffe wieder die eine oder andere Abordnung des Trachtengaus an meiner Seite zu haben.

Marcus Frank

Gelungener Tanzlehrgang in Schönmünzach

Am 3. November 2012 stürmten einige motivierte Tänzerinnen und Tänzer Schönmünzach. Es war mal wieder Zeit für den alljährlichen Herbstlehrgang. Fast aus Tradition leitete Reinhold Frank, wie bereits in den letzten Jahren, das Tanzgeschehen. Unterstützt durch seinen Sohn Johannes Frank am Akkordeon. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten, denn Ulrike Frank leitete ein buntes Programm an Tänzen und Spielen für sie an. Wie immer lernten wir neues und vertieften Altes.

Damit wir nicht nach getaner Arbeit vom Fleisch fallen, zauberten die Schönmünzacher ein hervorragendes Abendessen, welches bei jedem gut ankam. Auch die Kuchen am Nachmittag fanden rege Abnehmer.

Da der Lehrgang wieder eintägig war, wurde für die, die noch etwas länger bleiben wollten in Hannelore Schrays Pension das Nachtquartier bezogen, welches dann die letzten gegen halb Drei nutzten. Über das Frühstück am nächsten Morgen konnten die Übernachtungsgäste sicherlich auch nichts Schlechtes sagen. Denn es war wie der gesamte Lehrgang, einfach spitze.

Vielen Dank an alle Helfer, Referenten, Musiker, Tänzer und Tänzerinnen, Kinder und all diejenigen, welche nicht erwähnt wurden.

Hoffentlich wird es nächstes Jahr wieder einen Herbstlehrgang mit reger Beteiligung geben. Bis dahin wird es aber sicherlich noch viele weitere Gelegenheiten geben, das Tanzbein zu schwingen.

Melanie Irion

Ehrungen durch den Trachtengau

28. Oktober 2012
Trachtenverein Klosterreichenbach e. V.
50 Jahre — Karlheinz Kallfass

Trachtengruppe Seewald-Göttelfingen e. V.
25 Jahre — Claus Ehinger
25 Jahre — Jutta Gutekunst

Ehrenmitglied im Trachtengau Schwarzwald
Manfred Taube Rottweil „Stamm“

40 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald
Trachtengruppe Dunningen

10. November 2012
Trachtenverein „Reckhölderle“ Niedereschach e. V.
silberne Hansjakobmedaille — Rosmarie Drexelmaier
25 Jahre — Rosmarie Drexelmaier
25 Jahre — Angelika Wedekind

01. Dezember 2012
Trachtenerhaltungsverein „Stamm“ Rottweil e. V.
25 Jahre — Petra Kurbel
25 Jahre — Tanja Müller

15. Dezember 2012
Gebirgstrachtenverein „Almfrieden“ Schwenningen e. V.
25 Jahre — Markus Müller
50 Jahre — Josef Altmann
50 Jahre — Mathias Mindl
60 Jahre — Anneliese Köppl

22. Dezember 2012
Trachtenmusikverein Langenschiltach e. V.
25 Jahre — Jochen Lehmann
25 Jahre — Gudrun Lehmann

29. Dezember 2012
Trachtenverein Lauterbach e. V.
25 Jahre — Sigrid Rothkrantz
25 Jahre — Richard Weisser
50 Jahre — Ansgar Haas

10. Januar 2013
25 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald e. V.
Trachtengruppe Weigheim e. V.

18. Januar 2013
Trachtengruppe Leidringen e. V.
25 Jahre — Bernd Rau
25 Jahre — Gerd Vöhringer

16. Februar 2013
G‘mütliche Eyachtäler“ Felldorf 1954 e.V.
40 Jahre — Gerold Bareis
40 Jahre — Alwin Baur
50 Jahre — Ursula Walker

22. Februar 2013
Trachtengruppe Lossburg 1908 e.V.
25 Jahre — Kathrin Finkbeiner
25 Jahre — Tanja Benz
40 Jahre — Ursel Giering
40 Jahre — Doris Röller
40 Jahre — Robert Seeger
50 Jahre — Kurt Springmann

02. März 2013
Trachtengruppe Altburg e. V.
25 Jahre — Hans-Jürgen Fischer

Termine

März 2013

10. Frühjahrsversammlung der Jugend und des Trachtengaus in Emmingen ab Egg

April 2013

13. „Danz, Musig on Xang“, ein Wirtshausabend Schwarzenberg Kleintierzüchterheim 19.30 Uhr
28. Bodenseetag auf der Insel Mainau

Mai 2013

04.-05. Baden-Württembergtag in Horb
11. Kindertanzfest TJBW in Starzach
18.-20. Pfingstzeltlager in St.Georgen
25.-26. 13. Trachtenfachmarkt in Bad Dürrheim

Juli 2013

13.-14. Fleckenfest rund um die Kirche und Rathaus Harmonika Orchester Ostelsheim 1949 e.V.
21. Schwarzwalderlebnistag im Europapark in Rust

September 2013

01. Klosterhof-Hockete Trachtenverein Oberndorf
07.-08. Heimattage mit Landesfestumzug in Rottenburg
14.09. Stadtfest Trachtenverein Schramberg

Oktober 2013

27. Herbstversammlung des Trachtengau Schwarzwald in Bierlingen

November 2013

09. Tanzlehrgang in Schönmünzach
16. Musik im Herbst in der Ostelsheimer Festhalle Beginn 20.00 Uhr
30. Adventskonzert der Stubenmusik Schömberg Beginn 19.30 Uhr

Bereits jetzt schon vormerken:

Am 01.06.2014 findet das Gautrachtentreffen in Empfingen statt.

Hinweis der Redaktion
Trachtengau Schwarzwald
-Gaubüro-
Am Musikhäusle 1
78112 St. Georgen
Tel.: 07724-9160707
Fax: 07724-9160715
gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum
Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.